

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Montag den 9. Dezember 1878.

(5273—3)

Nr. 7862.

Studentenstiftungen.

Mit Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1878/79 kommen nachstehende Studentenstipendien zur Besetzung:

1.) der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkte vierte Platz der Polidori-Montagnana'schen Stiftung im jährlichen Ertrage pr. 73 fl. 78 fr.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende in Laibach überhaupt;

2.) der von den Volksschulen angefangen unbeschränkte dritte Platz der Johann Kalister'schen Stiftung im jährlichen Ertrage von 240 fl.

Auf diesen haben vorzugsweise Anspruch im Adelsberger Bezirke (wie er 1864 bestand) gebürtige, arme studierende Jünglinge, sodann solche aus Krain überhaupt.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Empfehlungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schuljahren belegten Gesuche bis 24. Dezember d. J.

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 23. November 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5370—2)

Concurs-Ausschreibung.

Beim politischen Forstdienste im Küstenlande sind drei provisorische Forstgehilfenstellen zu besetzen, womit eine Bestallung von 300 fl., ein Schreibpauschale von 10 fl. und ein Ganggeld von 60 kr. für jeden in Dienstgängen außer dem angewiesenen Standorte zugebrachten Tag verbunden ist.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung, der Kenntniss der deutschen und der beiden Landessprachen oder wenigstens einer derselben, der physischen Eignung für den Forstdienst und ihrer bisherigen forstlichen Dienstleistung

bis 30. Dezember l. J.

bei der k. k. küstenländischen Statthalterei einzubringen.

Bewerber, welche die vorgeschriebene Prüfung für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal mit gutem Erfolge bestanden haben, werden vorzugsweise berücksichtigt; solche hingegen, welche diese Prüfung nicht abgelegt haben, sind verpflichtet, sich derselben binnen Jahresfrist bei sonstiger Entlassung aus dem Dienste zu unterziehen.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ministerial-Verordnung vom 12. Juli (R. G. Bl. Nr. 98)

Nr. 8200.

genießen anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei Besetzung dieser Stellen unter andern gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug, und haben dieselben, wenn sie schon aus dem Militärverbande getreten sind, ihre Gesuche unter Anschluß des Certificates über die Anspruchsberechtigung unmittelbar hieran, sonst aber im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Triest am 26. November 1878.

K. k. küstenländische Statthalterei.

(5240—3)

Nr. 728.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Weißkirchen ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 450 fl. und Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 25. Dezember l. J.

bei dem verstärkten Ortschaftsrathe in Weißkirchen zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Rudolfswerth am 24sten November 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

Anzeigebblatt.

(368—2)

Nr. 1402.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 17ten September 1878, Z. 1151, auf den 15. November 1878 angeordneten ersten executiven Feilbietungs-Tagung der dem Schmiedevereine in Rudolfswerth gehörigen Realität Rectf. Nr. 252, Band 5, ad Stadt Rudolfswerth kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. Dezember 1878

angeordneten Feilbietung jener Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 16. November 1878.

(5148—2)

Nr. 7053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kral von Dobrušavas die exec. Versteigerung der dem Mathias Dule von Strajne gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 16 1/2 ad Pfarrgilt St. Cantian bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

18. Jänner

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Oktober 1878.

(4771—2)

Nr. 4205.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Blasius Terkal von Strane gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sitticher Karstergilt sub Rectf. Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4827—2)

Nr. 2717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bajc von Aplenit die exec. Versteigerung der der

minderjähr. Anna Cerovsek von Smeschitz gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Bergrealität sub Berg-Nr. 1360 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurksfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 4. Mai 1878.

(4706—2)

Nr. 10359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Georg Gladnik von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 12 und Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 329 fl. 44 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(4707—2)

Nr. 7091.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grebnerl von Selzach die exec. Versteigerung der dem Kaspar Pogar von Schrauniz Hs. Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Graf Lamberg'sches Canonicat sub Rectf. Nr. 83 und Urb.-Nr. 87 wegen schuldigen 120 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten Oktober 1878.

(5165—2) Nr. 6375 und 6376.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. l. Aers) die exec. Versteigerung folgender Realitäten:

- 1.) des Johann Zigur von Podraga Nr. 49 ad Neutsoffl tom. I, pag. 49, im Werthe von 130 fl.;
- 2.) des Josef Kopačič von Podraga Nr. 33 ad Neutsoffl tom. I, pag. 81, im Werthe von 500 fl.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Oktober 1878.

(4886—2) Nr. 5044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kovacic von Schigmaritz Nr. 27 die exec. Versteigerung der dem Johann Kovacic von Globelj Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1722 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1060 und Rectf.-Nr. 502 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1878.

(5007—2) Nr. 7402.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Epirn (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Bezovc von Poženl gehörigen, gerichtlich auf 1982 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 996 und 1049 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1878,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Oktober 1878.

(4887—2) Nr. 7096.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bezel von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Mihellic von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22ten September 1878.

(4869—2) Nr. 9435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Semenc von Podraga die exec. Feilbietung der dem Anton Krizaj von Mautersdorf gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1330 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 220, 218¹/₂, 210¹/₂, 224¹/₂ und 219¹/₂ ad Adelsberg pcto. 122 fl. 34 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextrakte, die Licitationsbedingungen und die Schätzungsprotokolle können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1878.

(4870—2) Nr. 9494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pupis von Unterfoshana die exec. Feilbietung der dem Franz Boul von Čepno gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1154 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 15/1 ad Strainach, Auszug 2215, pcto. 138 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1878,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Oktober 1878.

(4954—2) Nr. 240.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Starck die exec. Versteigerung der dem Anton Birman von Boverseje gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurtfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 26ten Jänner 1878.

(4888—2) Nr. 4718.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21ten August 1878.

(4883—2) Nr. 7095.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kljun von Stateneß die exec. Versteigerung der dem Stefan Knaus von Gora Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1817 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft

Reifnitz sub Urb.-Nr. 1100 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfloale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Bezel und dessen Erben von Gora Herr Franz Erhounitz zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22ten September 1878.

(4953—2) Nr. 239.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Runkel von Gurtfeld die exec. Versteigerung der der Anna Levičar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4 ad Pfarrkirche U. L. F. Siebenschmerzen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1878,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

26. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gurtfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 16ten Jänner 1878.

(5311—2) Nr. 3767.

Erinnerung

an Martin Fej von Bitovc und dessen Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Martin Fej von Bitovc und dessen Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) erinnert:

Es habe Jakob Krajnc von Gorelee Hs.-Nr. 6 wider dieselben die Klage erworben Anerkennung des durch Erfindung sub benen Eigenthums des Weingartens sub Urb.-Nr. 13, ad Gut Obererleustein Ratschach, Nr. 1052 und 1053, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G.-D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Anton Herman von Ratschach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 26. November 1878.

(5361—1) Nr. 22,361.
**Uebertragung dritter exec.
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krain. Spar-
 kasse in Laibach (durch Dr. Supantichitsch)
 die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878,
 3.6018, auf den 12. Oktober 1878 an-
 geordnete dritte exec. Versteigerung der
 dem Johann Primc von Jggdorf gehö-
 rigen, gerichtlich auf 1914 fl. 10 kr.
 geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 159,
 Recf.-Nr. 131, fol. 144 ad Sonnegg
 auf den

18. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang übertrag-
 worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 15. Oktober 1878.

(5360—1) Nr. 19,081.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Barth.
 Bedenčič (durch Dr. Ahačič) die exec.
 Versteigerung der dem Johann Dolinšek
 von Oberblato gehörigen, gerichtlich auf
 355 fl. geschätzten Realität sub Recf.-
 Nr. 334, Urb.-Nr. 49, tom. I, fol. 277
 Thurn an der Laibach bewilliget und
 hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
 zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 18. Jänner
 und die dritte auf den
 19. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 31. August 1878.

(5359—1) Nr. 21,620.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Ursula Pečec
 und Maria Strumbelj (durch Dr. Sajovic)
 die exec. Versteigerung der dem Barth.
 Strumbelj von Tomischel gehörigen, ge-
 richtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität
 sub Einl.-Nr. 302 ad Grundbuch Sonnegg
 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-
 Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 18. Jänner
 und die dritte auf den
 19. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 4. Oktober 1878.

(5364—1) Nr. 20,353.
**Reassumierung dritter exec.
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Boch
 von Oberduplitz die mit dem Bescheide
 vom 29. November 1877, 3.26,814, auf
 den 27. April 1878 angeordnet gemessene
 und sohin fiktirte dritte exec. Versteigerung
 der dem Martin Tancig von Oberigg
 gehörigen, gerichtlich auf 1501 fl. geschätz-
 ten Realität sub Urb.-Nr. 441, Recf.-
 Nr. 337/I, fol. 385 ad Sonnegg im Re-
 assumierungswege auf den

14. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe
 hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 23. September 1878.

(5365—1) Nr. 19,967.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann
 Jamnig von Zwischenwässern (durch Dr.
 Sajovic) die exec. Versteigerung der dem
 Josef Kofec von Seničica gehörigen, ge-
 richtlich auf 3053 fl. 20 kr. geschätzten
 Realität ad Görttschach sub Recf.-Nr. 45
 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tag-
 satzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 15. Jänner
 und die dritte auf den
 15. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 10. September 1878.

(5354—1) Nr. 20,355.
**Reassumierung dritter exec.
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Su-
 stersič von Žeta die mit dem Bescheide
 vom 20. November 1864, 3.17,256, auf
 den 7. Jänner 1865 angeordnete und sei-
 ther fiktirte dritte exec. Versteigerung der
 jetzt dem Martin und Franz Stembob von
 Stril gehörigen, gerichtlich auf 1508 fl.
 geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 402
 und 403 ad Sonnegg im Reassumierungs-
 wege auf den

21. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 die Schätzungsprotokolle und die Grund-
 buchsextracte können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 17. Oktober 1878.

(5348—1) Nr. 16,786.
**Reassumierung dritter exec.
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
 procuratur in Laibach die dritte exec.
 Versteigerung der der Gertraud Salar
 von Brundorf gehörigen, gerichtlich auf
 1347 fl. 40 kr. geschätzten Realität sub
 Urb.-Nr. 36, Recf.-Nr. 33 und Einl.-
 Nr. 37 ad Sonnegg im Reassumierungs-
 wege neuerlich auf den

21. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 1. August 1878.

(5363—1) Nr. 19,948.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias
 Zvanc von Oberstermez die exec. Verstei-
 gerung der dem Johann Bergles von Repče
 gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätz-
 ten Realität sub Urb.-Nr. 31 und Recf.-
 Nr. 375 ad Seitenhof, sub Einl.-Nr. 21
 der Steuergemeinde Vipoglav, bewilliget
 und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,
 und zwar die erste auf den

18. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 18. Jänner
 und die dritte auf den
 19. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
 hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten
 und zweiten Feilbietung nur um oder über
 dem Schätzungswert, bei der dritten Feil-
 bietung aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-
 buchsextract können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 17. September 1878.

(5352—1) Nr. 22,439.
**Reassumierung dritter exec.
 Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der krain. Spar-
 kasse in Laibach (durch Dr. Supantichitsch)
 die mit dem Bescheide vom 29. Oktober
 1877, 3.24,142, auf den 15. Mai l. J.
 angeordnet gemessene, seither aber fiktirte
 dritte exec. Versteigerung der dem Barth.
 Strumbelj von Tomischel gehörigen, ge-
 richtlich auf 2849 fl. geschätzten, im
 Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 338,
 Einl.-Nr. 302, dann Dom.-Nr. 339,
 Einl.-Nr. 912 und Dom.-Nr. 340, Einl.-
 Nr. 913 vorkommenden Realitäten im
 Reassumierungswege neuerlich auf den

21. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
 gerichts mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser
 Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
 werthe hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Vicitant vor gemacht-
 em Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der
 Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie
 die Schätzungsprotokolle und die Grund-
 buchsextracte können in der diesgericht-
 lichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 17. Oktober 1878.

(5286—1) Nr. 4981.
Erinnerung

an die unbekannten Präbendenten der
 Ueberlandsrealität „v delih“.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
 mannsdorf wird den unbekannten Präben-
 denten der Ueberlandsrealität „v delih“
 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
 Gerichte Franz Vebor von Žerounica Nr. 22
 sub praes. 18. Oktober 1878, 3.4981,
 die Erfindungsflage pcto. der Realität
 tom. XX, Recf.-Nr. 961, Post-Nr. 2
 ad Herrschaft Radmannsdorf überreicht,
 worüber zum ordentlichen mündlichen Ver-
 fahren dieser Rechtsache die Tagssatzung
 auf den

17. Dezember 1878,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts be-
 stimmt wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben
 vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
 sind, so hat man zu deren Vertretung und
 auf deren Gefahr und Kosten den Andreas
 Supan von Vormarkt als Curator ad
 actum bestellt.

Die klagten Präbendenten werden hie-
 von zu dem Ende verständiget, damit die-
 selben allenfalls zur rechten Zeit selbst er-
 scheinen oder sich einen andern Sachwalter
 bestellen und diesem Gerichte namhaft
 machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
 Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
 theidigung erforderlichen Schritte einleiten
 können, widrigens diese Rechtsache mit
 dem aufgestellten Curator nach den Be-
 stimmungen der Gerichtsordnung verhan-
 delt werden und die Beklagten, welchen
 es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe
 auch dem benannten Curator an die Hand
 zu geben, sich die aus einer Verabsäumung
 entstehenden Folgen selbst beizumessen haben
 werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
 am 19. Oktober 1878.

(3953—1) Nr. 3846.
Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger und
 Erben nach Michael Petrič von
 Brezje.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-
 straß wird den unbekannten Rechtsnach-
 folgern und Erben nach Michael Petrič
 von Brezje hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem
 Gerichte die minderjähr. Martin und Josef
 Škoflanc von Brezje (durch die Vormün-
 der Maria Bugovčič von Brezje und An-
 dreas Škoflanc von Raje) pcto. Erfindung
 der Realität sub Urb.-Nr. 74 ad Motriz
 die Klage eingebracht, und ist die Tag-
 satzung im ordentlichen mündlichen Ver-
 fahren auf den

20. Dezember 1878
 hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
 diesem Gerichte unbekannt und dieselben
 vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
 sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
 auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
 Karl Bašič, Privatier in Landstraß, als
 Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende
 verständiget, damit sie allenfalls zur rech-
 ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter bestellen und diesem
 Gerichte namhaft machen, überhaupt im
 ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
 die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen
 Schritte einleiten können, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
 nach den Bestimmungen der Gerichts-
 ordnung verhandelt werden und die Be-
 klagten, welchen es übrigens frei steht,
 ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
 rator an die Hand zu geben, sich die aus
 einer Verabsäumung entstehenden Folgen
 selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am
 9. August 1878.

Dekonom

wird aufgenommen bei einem Gute in Krain. Bewerber wollen sich an Johann Kissner in Laibach, Burgstallgasse Nr. 1, wenden.

Ein junger Mann

(Reservist), der deutschen und slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guter geläufiger Handschrift, sucht Beschäftigung in einer Kanzlei. — Nähere Auskunft wird aus Gefälligkeit im Zeitungscomptoir erteilt.

(5322) 3-3

Alle Gattungen Herren-Gravatten, Hemden, Krägen, Manschetten, Socken, Jagdstriumpfe, Seide-, Schaf- und Baumwoll-Unterziehleib, Hosenträger, Chemiseten-, Krägen- und Manschettenknöpfe bei

A. Eberhart,

(5313) 3-2 Sternallee Nr. 5.

Himbeeren-Syrup,

ausgiebigste und beste Qualität, verkauft billiger die Handlung von

Pohl & Supan in Laibach.

(5344) 3-3 Frisches

Rafoczy-Bitterwasser

kostet hier die Flasche nur 20 fr.

Feinstes Glycerin von Sarg,

in Flaschen à 10 fr.;

Glycerin-Crème,

vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, in Flaschen à 30 fr.;

flüssige Glycerin-Kaliseife,

zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen Haut unvergleichlich, in Flaschen à 40 fr.;

Mandelfleie (parfümiert),

anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, in Packeten à 20 fr., verkauft Apotheker (5016) 10-4

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

In

Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(5158-3)

Nr. 5129.

Bekanntmachung.

Der Maria Kerze von Krobach und dem Stefan Perjatel von Pustihrib und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern ist Anton Primzar von Schlebitz unter gleichzeitiger Zustellung des Grundtrennungsbescheides vom 13. Juli 1878, Z. 5129, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Reinfiz am 21sten Oktober 1878.

Marko

Wir empfehlen

geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561)

144

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegeministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Brotsche illust. Klassiker-Ausgaben

mit Illustrationen der bedeutendsten deutschen Maler, sowie mit Einleitungen und Anmerkungen.

Chamisso — Goethe — Hauff — Körner — Tessing — Schiller, Scott — Shakespeare.

Diese Ausgaben, in handlichem Octav, sind rühmlichst bekannt durch ihre ausgezeichneten Illustrationen und literarischen Bearbeitungen, durch ihre elegante, solide Ausstattung und durch ihre größtmögliche Billigkeit; zahlreiche Auflagen sind der beste Beweis ihrer außerordentlichen Beliebtheit; sie sind in allen Buchhandlungen auf Lager. In Laibach bei

(5401)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Für die herannahenden

Weihnachts-Feiertage

empfehle ich allen denjenigen, welche etwa noch nicht mit sich einig sind, was sie ihren Lieben schenken sollen, den Besuch meines für diesen speziellen Zweck reichlichst ausgestatteten Lagers von sowohl zur Unterhaltung als auch Belehrung dienenden Gegenständen, welche ich mich gleichzeitig verpflichte, zu möglichst billigen Preisen abzulassen

Optisches Institut G. Rexinger

in Laibach.

(5319) 9 4

Bei gleichem Anlasse erlaubt sich der ergebenst Befertigte, seine **Graveurwerkstätte** in Erinnerung zu bringen, und empfiehlt sich für Gravierungen von Schriften für Widmungen, Emblemen, Monogrammen auf alle Arten von Metallen sowie Steinen.

Arnold Rexinger,

Graveur.

Bestellungen werden im **optischen Institute** entgegengenommen.

(5393)

Nr. 8046.

Firmaprotokollierung.

Die Firma „M. Neumann“ zum Betriebe einer Kleiderhandlung in Laibach wurde in das diesgerichtliche Register für Einzelfirmen eingetragen.

R. f. Landes- als Handelsgericht Laibach am 19. Oktober 1878.

(5394-2)

Nr. 9049.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Pignol & Heiland in Potsdam die executive Feilbietung der dem Josef Dolenz, Schneider in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 123 fl. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Einrichtungsstücken, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den 24. Dezember 1878

und die zweite auf den 7. Jänner 1879, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 30. November 1878.

(5292-1)

Nr. 9602.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Andreas Marinčič'schen Realitäten von Budob, Namens Elisabeth und Anton Marinčič, sowie den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Gertraud und Peter Marinčič wurde zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Franz Betsche gegen Andreas Marinčič Herr Gregor Lah von Laas unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrufrufen als Curator ad actum aufgestellt.

R. f. Bezirksgericht Laas am 26sten November 1878.

(5391)

Nr. 7835.

Firmaprotokollierung.

Bei dem f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Handelsregister für Einzelfirmen die Firma „L. Vergant“ zum Betriebe einer Gemischtwarenhandlung in Stein eingetragen.

Laibach am 12. Oktober 1878.

(5392)

Nr. 7813.

Firmaprotokollierung

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde in das Handelsregister für Einzelfirmen die Firma „Anton Staré“ zum Betriebe des Wein- und Branntweinhandels und der Ziegelbrennerei in Mannsburg eingetragen.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(5390)

Nr. 7887.

Firmaprotokollierung.

Beim f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 15ten Oktober 1878 in das Handelsregister für Einzelfirmen die Firma „Lukas Ranz“, Capusche Nr. 12, zum Betriebe eines Holzhandels in Capusche eingetragen.

Laibach am 15. Oktober 1878.

(5296-2)

Nr. 9029.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Siegmund Wolf & Comp. (durch Dr. Plahly) gegen Josef Leuz peto. 74 fl. 17 fr. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. August 1878, Z. 6609, auf den 21. Oktober und 25. November 1878 angeordneten Termine zur executiven Feilbietung des $\frac{1}{16}$ -Antheils des im magistratischen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 348, Conscr.-Nr. 18 auf der St. Petersvorstadt in Laibach vorkommenden Hauses

am 23. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach am 26. November 1878.

(5281-1)

Nr. 13,880.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Erben des Michael und der Maria Drenth und Maria Debevo von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 16. September l. J., Z. 11,234, zugestellter wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(5282-1)

Nr. 13,795.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Paul Nagode von Kirchdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 14. Oktober l. J., Z. 10,358, zugestellter wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(5283-1)

Nr. 13,879.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Erben und Helena Kováč von Grahovo wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5. Oktober l. J., Z. 10,244, zugestellter wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(5284-1)

Nr. 13,634.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner von Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 22. September l. J., Z. 9874, zugestellter wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 25sten November 1878.

(4764-2)

Nr. 4460.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Mica Urankar, Josef Burger und Florian Prasnik.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo abwesenden Mica Urankar, Josef Burger und Florian Prasnik hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Ferdinand und Josef Burger und die Erben nach Amalia Raugner, geb. Burger, Victorine und Hugo Raugner (durch Dr. Sajovic) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung mehrerer Sackposten sub Urb.-Nr. 1101 ad Földnig sub praes. 14. September 1878, Z. 4460, überreicht.

18. Dezember 1878, worüber die Tagsatzung auf den vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Obgenannte werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dieselben Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Egg am 14ten September 1878.